

CEVITAL 01|22

Cevi Zentrum Glockenhof
Sihlstrasse 33
Postfach
8021 Zürich
info@cevizuerich.ch
Telefon 044 213 20 57
Postkonto 80-1050-3



Wir schaffen Raum.

«Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun!

Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?» Jesaja 43,19

YMCA YWCA

CEVI ZÜRICH

www.cevizuerich.ch



Kreativität mit Herz

Christa Wiedemeier-Webb

Lasergravuren • personalisierte Geschenke
Geburt • Hochzeit • Jubiläum • Geburtstag

Benötigen Sie ein einzigartiges Geschenk?
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

☎ 056 430 98 20 info@webbdesign.ch
☎ 079 601 21 42 www.webbdesign.ch

> REDAKTION

Wunderbares, Einmaliges, Einzigartiges erlebt?

Für die Rubrik «mittendrin» sind spannende Berichte gefragt. Wunder, Heilungen, Gebetserhörungen oder Situationen, bei denen Gott radikal eingegriffen hat. Sende dein persönliches Erlebnis mit Gott an: info@cevizuerich.ch

> REDAKTION

Adressänderung/Umzug

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns frühzeitig Ihre neue Anschrift mitteilen. Sie helfen uns dadurch, Unkosten zu sparen. Vielen Dank.
info@cevizuerich.ch oder Telefon 044 213 20 57

> IMPRESSUM

Cevital – Mitteilungsblatt des Cevi Zürich, erscheint 2mal jährlich, 64. Ausgabe, Nr. 1/2022. Auflage: 1250

Herausgeber: Anja Renz und Adrian Künsch-Wälchli, Leitungsteam.

Redaktion: Silène Gousset, Felix Rechsteiner, Anja Renz, Anna Schumacher, Christa Wiedemeier-Webb, Elisabeth Zürcher.

Layout/Konzept: Michael Renz. Mitarbeit: Silène Gousset, Pascale Graf, Raoul Hottinger, Jill Krügel, Adrian Künsch-Wälchli, Melanie Ineichen, Julia Möckli, Cyrill Püntener, Felix Rechsteiner, Anja Renz, Nora Reift, Nadine Weber, David Zürcher. Fotos: Archiv Cevi Zürich, Raoul Hottinger, Adrian Künsch-Wälchli, Jill Krügel, Julia Möckli, Cyrill Püntener, Felix Rechsteiner, Nora Reift, Michael Renz.

Der Cevi Zürich ist Mitglied des Cevi Regionalverbandes «Region Zürich»

Druck: Haderer Druck AG, Höggerstrasse 15, 8103 Unterengstringen,
Telefon 044 752 10 10



YMCA YWCA
CEVI ZÜRICH CeviKino

**Spannende Unterhaltung
in gemütlicher Atmosphäre**

«Familienkino»
Samstag, 24. September 2022
Türöffnung: 13:30 Uhr,
Film Start: 14:00 Uhr

Eintritt frei

Mehrzweckhalle,
Cevi Zentrum Glockenhof
Sihlstrasse 33, 8001 Zürich



Stadt Zürich
Sportamt

Alles zum Sport in Züri: Sportamt- Newsletter



Jetzt abonnieren!
sportamt.ch/newsletter

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir schaffen Raum.

Wir erweitern uns räumlich, stärken das Bestehende und entdecken gleichzeitig Neues. Dabei gehen wir sorgsam mit unseren Ressourcen um.

Wir schaffen Raum ist unser Jahresmotto 2022. Jetzt denken wahrscheinlich die meisten von euch an einen physischen Raum, einen Ort. Ja klar, wir haben mit unserem Kafi/Lokal bereits so einen Raum, der geschaffen wurde für Begegnung. Und ja, wir möchten diesen Raum auch noch erweitern und warten darauf, dass die Umbauarbeiten beginnen können.

Aber es geht uns auch im weiteren Sinne um Raum. Wir möchten Raum bieten, dass Begegnungen entstehen, Freundschaften gepflegt werden können; wir möchten Eltern Raum bieten, indem wir ihre Kinder im Gloggespiel betreuen oder indem wir ihren Kindern Nachhilfe geben in der Cevi Lernhilfe; wir möchten dem Geist Nahrung im Bibelkollegium oder dem Cevi liest geben; wir möchten die Kreativität fördern im Cevi kreativ oder im Cevi spielt – und noch vieles mehr.

Ich lade euch zur Lektüre unseres Heftes ein. Wir nehmen Abschied von zwei prägenden Figuren in unserem Haus, begrüßen neue Personen und sehen in vielen Aspekten, wie unser Cevi lebt und Raum schaffen möchte.

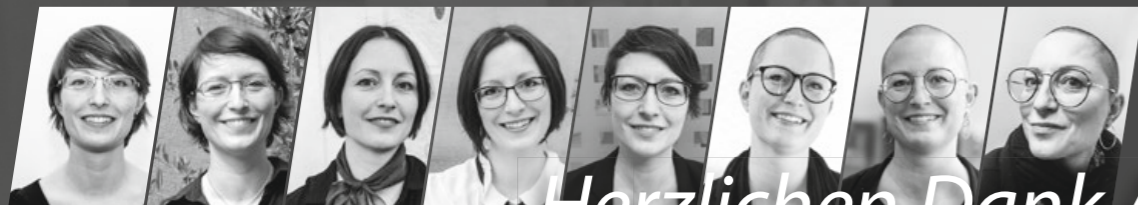


Felix Rechsteiner,
Mitarbeiter

Inhalt

- 04 > THEMA
Abschied Andrea Künsch-Wälchli
Begrüssung Anja Renz
Abschied Karl Walder
Begrüssung Pascal Müller
- 08 > AKTUELL
Erweiterte Öffnungszeiten Kafi/Laden
Cevi kreativ
Cevi isst
Cevi liest
- 09 > INPUT
Raum schaffen für Neues
- 10 > STADTJUNGSCHAREN
Raum für Freundschaften
- 11 > RÜCKBLICK
Kick for Spitak
Teamtreff Gloggespiel
- 13 > AUSBLICK
Weihnachtsmarkt
Bibelkollegium
- 14 > WIR ÜBER UNS
Aus dem Zentralvorstand
Abschied Alena Ochsner
Aus dem Sekretariat
Dienstjubiläum Jonas Wälchli
Geburt
Nachruf Magdalena Peter
Vorstellung Silène Gousset
Spendenbarometer
- 16 > KALENDER





Herzlichen Dank Andrea!

Andrea hat in den vergangenen gut 13 Jahren zusammen mit Adrian als Co-Geschäftsleitung Grosses erreicht. Der Cevi bietet heute ein attraktives Angebot und übernimmt wertvolle Aufgaben in der Gesellschaft.

Das Klima im Mitarbeitendenteam und die Zusammenarbeit im ganzen Gloggi ist sehr gut. Der Cevi steht der Wunschvorstellung seines Leitbildes heute näher als je zuvor. Andrea hat mit ihrem Wirken in entscheidendem Mass zu diesem Erfolg beigetragen, insbesondere mit ihrem feinen Gespür für das Zwi-

schenmenschliche, ihrer Weitsicht und ihrem Herz für die Menschen um sie herum. Wir danken Andrea für ihren Einsatz, der weit über das vertraglich vereinbarte hinausging und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Statements

zum Abschied von Andrea Künsch-Wälchli

Liebe Andrea

Nun ist es definitiv: Du bist nicht mehr Teil des Leitungsteams des Cevi Zürichs! Irgendwie kann ich es mir noch gar nicht richtig vorstellen. Mit deiner umsichtigen Art und deinem enormen Engagement hast Du den Cevi Zürich über die letzten Jahre tief geprägt und mit Deinem Geschäftsleitungspartner und Deinem Team zu dem gemacht, was er heute ist: ein Ort, der lebt und der Menschen in verschiedenen Lebensphasen ein Zuhause gibt. Ein Ort, wo Menschen sein können wie sie sind und gleichzeitig auch herausfinden können, was noch in ihnen steckt 😊

Danke für Deine Motivation und Deine Bereitschaft, immer noch ein bisschen mehr zu geben! Danke für Deine Ideen und Deine Expertise, die Du gerne geteilt hast und die den Cevi Zürich weiter gebracht haben. Als Vorstandsmitglied habe ich die Zusammenarbeit mit Dir sehr geschätzt.

Für die nächste berufliche Aufgabe, die ja bereits begonnen hat, wünsche ich Dir von Herzen viel Freude und Gottes Segen. Du wirst an diesem neuen Ort und an weiteren Orten, wo Gott Dich hinführt, wieder Neues schaffen und Spuren hinterlassen! Wir lassen Dich ziehen – mit Trauer im Herzen, aber auch mit dem Wissen, dass Du weiterhin mit dem Cevi Zürich verbunden bleiben wirst (nicht nur durch Deine Verbindung zur Geschäftsleitung 😊)

Caroline Bärtschi, Vorstand Cevi Zürich

Ich habe einige Jahre mit Andrea zusammengearbeitet. Unsere Beziehung hat sich sicherlich vorher schon vertieft, als Adi und sie mit uns unsere Hochzeitsfeier vorbereitet und uns dann auch getraut haben. Kurz danach habe ich dann angefangen im Cevi Zürich zu arbeiten, sie fast zeitgleich, wenn ich es richtig in Erinnerung habe. Das Zusammenarbeiten mit ihr war meist sehr effizient, sie hat eine zielgerichtete Art - sie weiss, was und wohin sie will ;). Dazwischen ist immer ganz viel Raum, Dinge auszuprobieren und auch Umwege zu gehen. Und im teils auch hektischen Cevi Zürich Alltag und unseren verschiedenen Arbeitszeiten, gabs auch immer mal wieder Platz für einen kurzen persönlichen Austausch. Andrea hat sich immer wieder für alle möglichen (und unmöglichen 😊) Menschen Zeit genommen für persönlichen Kontakt!

Tamara Guyer, ehemalige Mitarbeiterin

Im Frühjahr 2019, nach dem Besuch des Bibelkollegiums, entdeckte ich den Flyer für Lernhilfe. Irgendetwas in mir sagte, dass ich mich da mal bewerben sollte und nach einer schriftlichen Anfrage gelangte ich zu einem Erstgespräch mit Andrea. Mit ihrer offenen herzlichen Art hat sie mich empfangen und sofort volles Vertrauen geschenkt. Nie hatte ich das Gefühl, die falsche Person am falschen Platz zu sein. Andrea hat mich sofort in ihr Herz aufgenommen und mir die Stelle für Nachhilfestunden in Deutsch zugeteilt und mich immer wieder angespornt mit Komplimenten über meine Arbeit. Auch hat es mich gefreut, dass sie bei einem Wiedersehen immer wieder nach meinem Befinden fragte. Diese liebevolle Menschlichkeit überrascht, wenn man den vollgestopften Terminkalender von Andrea kannte. Immer wieder bereit für ein herzliches aufbauendes Wort, so bleibt mir Andrea für immer in Erinnerung. Ich wünsche ihr nur das Beste für ihre Zukunft.

Madeleine Piller, ehrenamtliche Mitarbeiterin

Andrea hat mich immer beeindruckt, weil sie für jede Situation einen Lösungsansatz wusste. Ich habe nie von ihr gehört, dass etwas nicht möglich ist, oder sie da leider nicht weiterhelfen kann. Stets hat sie das Positive gesucht und gefunden. Oft habe ich ihr planlos eine verzwickte Situation geschildert. Sei es etwas privates, etwas aus dem Büro-Alltag oder eine komplizierte Gloggespiel-Kinder-Konstellation. Andrea hat sich immer in meine Situation hinein gefühlt und gute Tipps gegeben, wie die Situation beruhigt werden kann. Ihre pädagogischen Kenntnisse waren und sind unschlagbar. Wir vermissen sie in unserem Cevi Zürich Alltag sehr!

Julia Möckli, Mitarbeiterin

Ich habe Andrea als starke, unabhängige und transparente Führungskraft mit Weitblick als auch Reflexionsfähigkeit wahrgenommen. Sie war eine markante Frauenstimme in der Führungsetage und wird als «feste Burg» im Dachverband fehlen.

Anna Schmidt, Cevi Schweiz

Wir sind Andrea sehr dankbar für das Coaching von David und die Unterstützung von Lisa für das erfolgreiche Abschliessen der Lehrabschlussprüfung.

Matthias Sutter, Geschäftsführer Hotel Glockenhof

Mein Erlebnis mit Andrea: eine hilfsbereite, unterstützende, begleitende und offene Person in guten und in schlechte Zeiten. Danke dass es dich gibt. Ich vermisse dein Lachen im ganzen Haus.

Narges Fazeli, Gloggespiel-Betreuerin

Für mich war es schön zu sehen, dass Andrea nicht nur ihre Rolle als Leiterin wahrnahm, sondern dass sie sich auch persönlich um das Wohlbefinden der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gekümmert hat. Ich werde auch nie vergessen wie Andrea mehrmals in Notsituationen sofort geholfen hat, mit einem persönlichen Einsatz der weit über die Pflicht einer Leiterin hinausgeht. Ihr Engagement Menschen zu helfen, wird mir für den Rest meines Lebens in Erinnerung bleiben.

Ich wünsche ihr Gottes reichen Segen für sie und ihre Familie.

Sarah Gloor, Gloggespiel-Betreuerin

Unvergesslich bleibt mir, wie Andrea zusammen mit Adi mich ermutigt hat, eine Weiterbildung zu machen. Das war gar nicht so einfach, denn ich traute mir das nicht zu. Das Berufsprofil hat Andrea genau erkannt. Ich entschied mich für die Weiterbildung zum Event Manager. Andrea hat mich dabei unterstützt. Mit Erfolg durfte ich meine Weiterbildung seit langem abschliessen. Das war der Anfang. Andrea hat mich «gluschtig gemacht». Seither mache ich praktisch jedes Jahr eine Weiterbildung. Mein Rucksack füllt sich. Die von Hand geschriebenen Karten zum Geburtstag oder Weihnachten sind auch etwas, dass ich nie vergessen werde. Herzlichen Dank, liebe Andrea.

Christa Wiedemeier-Webb, Mitglied Redaktionsteam

Meine Erlebnisse mit Andrea sind alle von ihrer tiefen Empathie geprägt. Das erste Mal traf ich sie, einen Pflanzentopf in ihrer Hand, als sie mich in meiner neuen Position als Geschäftsführer der Stiftung begrüsst hat. Es war nicht einfach ein gekaufter Blumenstrauß, nein, Andrea hat eine Pflanze extra für mich gezogen. Auch ihre Spontanität mit «Chömed ihr mit is Firabig-Bier» bleibt mir unvergessen.

Pascal Müller-Born, Geschäftsführer Stiftung zum Glockenhaus

Wenn ich an dich, liebe Andrea, denke, sind es nicht einzelne Erlebnisse, die herausstechen. Vielmehr löst die Erinnerung an dich bei mir das Gefühl dieser besonderen «Grundschrwingung» aus, die für mich jedes einzelne, noch so «banale» Gespräch mit dir hatte. Ein Gefühl von Wärme, Tiefe, Aufmerksamkeit und grosser Offenheit. Wie machst du das bloss? 😊 Ich weiss noch, dass ich mich auf jeden einzelnen gemeinsamen Arbeitstag mit dir aktiv gefreut habe. Wenn ich doch eine Erinnerung herausgreifen soll, würde ich vielleicht unsere erste Begegnung nennen. Das war kurz vor deinem Arbeitsbeginn, bei einem Kennenlern-Teamtreffen auf dem Lindenhof. Ich hatte irgendwie das Bedürfnis, dir gleich mal zu vermitteln, dass ich ja nur «teilweise» in den Cevi passe (Erwartungsmanagement...? 😊). Du hast das sehr aufmerksam, humorvoll und unaufgeregt entgegengenommen und irgendwie war mir schnell klar, dass du für uns alle eine Brückenbauerin sein würdest. Genauso war es dann auch. Ich könnte jetzt noch viele Gesprächsfetzen zitieren, die mir teilweise im O-Ton in Erinnerung geblieben sind und die zu meinen Wegbegleitern geworden sind. Ich wünsche dir nur Gutes auf allen weiteren Wegen und trage dich fest in meinem Herzen.

Katrin Wohlwend, ehemalige Mitarbeiterin



Begrüssung Anja

Meinen ersten Besuch im Glockenhof Cevi Zürich muss so Anfangs der 90er Jahre gewesen sein, als uns unsere Jungschileiterin mit in «den Gloggi» genommen hat. Da nahm ich zum ersten Mal wahr, dass es noch ein Cevihaus in der Stadt gibt.



Als Leiterin im Cevi Altstetten führten mich meine Gloggibesuche mehrheitlich in den zweiten Stock zum Regionalverband, wo ich einige Jahre auch im PR-Medienteam tätig war. Ich war bei den Anfängen der Armenienpartnerschaft des Cevi Zürichs mit dabei und musste beim Lesen der letzten Cevitalausgabe nicht ganz ohne Schrecken feststellen, dass dies bereits 20 Jahre her ist. Von den rund 10 Jahren, die ich mich im Parterteam engagiert habe, war ich eineinhalb Jahre angestellt für die Projektleitung. Seit meiner letzten Stelle im Cevi Zürich ist einiges passiert, meinen Traummann geheiratet, mit ihm eine Werbeagentur aufgebaut, zwei wunderbare Kinder bekommen und die letzten sieben Jahre in Zürich-Hirzenbach als Betriebsleitung im «COF-FEE&DEEDS» gearbeitet. Auch dort geht es darum mit Angestellten und Freiwilligen ein Café zu betreiben und mit und für die

Menschen im Quartier da zu sein und Gemeinschaft zu leben. Vieles was ich dort gelernt und vertieft habe kann ich auch hier im Cevi Zürich einsetzen.

Ich mag den Austausch mit Menschen, sie liegen mir am Herzen und empfinde es als spannend, wenn kein Tag dem anderen gleicht, was beim Cevi Zürich definitiv der Fall ist. Ich empfinde es als grosses Privileg für den Cevi Zürich als Co-Geschäftsleitung zu arbeiten und ein Teil der internationalen YMCA-Familie zu sein. Besonders gefällt mir die Vielfältigkeit und das Grundgefühl, dass nichts von Vornherein unmöglich ist. Damit meine ich nicht, dass wir alles können (müssen). Aber wir dürfen in dem Wissen leben und handeln, dass mit Gott vieles möglich ist und wir uns mit seiner Hilfe Grosses zutrauen dürfen.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Kapitel mit dem Cevi Zürich und auf einen Besuch von dir!

Anja Renz, Mitarbeiterin



Wechsel in der Geschäftsführung der Stiftung zum Glockenhaus

Adieu Karl Walder!

Nach langen Jahren unermüdlichen Wirkens im Glockenhof trat Karl Walder Anfang 2022 seine Pensionierung an und geniesst nun sein Leben als Cevi-Pensionär.

Bereits in jungen Jahren ging Karl im Gloggi ein und aus und verbrachte einen wesentlichen Teil seiner Jugend im Cevi-Foyer, auch Bunker genannt, wo sich die Jugendgruppe damals getroffen hat. Als Stiftungsrat ist er dem Cevi Zürich und dem Glockenhaus treu geblieben, bis er dann 2004 zum Geschäftsführer der Stiftung zum Glockenhaus gewählt worden ist. In den Jahren unter seiner Leitung haben sich die Stiftung und der Cevi Zürich neu angenähert und wir haben gemeinsam so manche Herausforderungen gemeistert. Auch wenn es für beide Seiten nicht immer einfach war, so haben wir jederzeit eine faire und offene Kommunikationskultur gepflegt und den Zweck und das Wirken des Cevi Zürich vor Augen gehabt.

Wir haben gemeinsam mit Karl verschiedene Visionspapiere entwickelt, und er war auch massgeblich daran beteiligt, dass wir 2018 im Erdgeschoss unser Vereinslokal beziehen konnten. Auch bezüglich unserer Arbeit in Armenien war Karl eine grosse Unterstützung, brachte er doch jahrelange Erfahrung von seiner früheren Beschäftigung mit. Unvergesslich sind für mich die gemeinsamen Stunden, die ich mit Karl und Annette Walder in Spitak verbrachte, wo wir gemeinsam einen der vielen wichtigen Schritte im Bauprojekt feierten.



Ohne Karl ist unser Cevi Zentrum Glockenhof anders, aber seine Spuren bleiben. Danke dir, lieber Karl für deine Arbeit, dein Wirken und dein grosses Ceviherz. Der Cevi schafft Legenden, so wie dich!

Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter

Willkommen Pascal Müller-Born!

Bereits vor Ende 2021 durften wir Pascal Müller-Born als neuen Geschäftsführer der Stiftung zum Glockenhaus kennenlernen. Er übernahm das Amt von Karl Walder schon im November 2021.

Als erfahrener Geschäftsführer im kirchlichen Umfeld bringt Pascal frischen Wind in den Glockenhof und als Dirigent ist er sich gewohnt, nicht nur im musikalischen Umfeld die Fäden in der Hand zu halten.

Wir sind seit einem guten halben Jahr gemeinsam unterwegs und in gutem Austausch, vor allem was die geplante Erweiterung unseres Vereinslokals betrifft. Auch wenn es dort wie von uns befürchtet, doch einige Stolpersteine gibt, sind wir zuversichtlich,



dass wir es schaffen werden, die für den Cevi Zürich beste Lösung zu finden.

Wir heissen Pascal herzlich willkommen und freuen uns auf den gemeinsamen Weg!

Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter

Erweiterte Öffnungszeiten in Kafi und Laden

Wir erweitern laufend den Raum. Vorerst zeitlich, inhaltlich und durch neue und vertiefte Beziehungen. Im Verlauf des Sommers dann auch räumlich.



Seit Mai sind Kafi und Laden auch unter der Woche bereits am Vormittag geöffnet. Danke allen Freiwilligen, die das möglich gemacht haben. Von Dienstag bis Freitag ab 8:30 Uhr können Raummieter und Angestellte im Haus bei uns ihre Pause verbringen und Getränke und Snacks konsumieren. Von Dienstag bis Samstag sind Laden und Kafi von 10:00 bis 17:00 Uhr durchgehend geöffnet. Die Treffen «Cevi isst» und «Cevi liest» beleben die Räume während der Öffnungszeiten und schaffen eine familiäre Atmosphäre. Am Abend werden die Räume zunehmend oft für «Cevi kreativ», «Cevi spielt», Dankesessen, Intervisionstreffen und Besprechungen von Cevi und Pfadi genutzt und geschätzt. Langsam, aber stetig entwickelt sich die Dynamik in Kafi und Laden. Wir freuen uns, wenn du dir mit einem Besuch selbst ein Bild davon machst.

Raoul Hottinger, Mitarbeiter

Cevi Isst

Bereits dreimal luden wir bis Redaktionsschluss zum «Cevi isst» ein und rund 20 Personen fanden jeweils den Weg ins Cevi Kafi um gemeinsam zu Essen und sich auszutauschen.



Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die entspannte Stimmung und die interessanten Gespräche, die ich mit den unterschiedlichsten Menschen führen durfte. So vielseitig sie auch sind, gemeinsam haben sie den Berührungspunkt mit dem Cevi Zürich: Sie kennen sich zum Teil von früher und können neu anknüpfen oder lernen sich gerade dank solcher Treffen kennen. Nach den Sommerferien werden wir mit diesem Angebot fortfahren, die Daten geben wir auf der Homepage bekannt. Wer die Einladung jeweils per Mail erhalten möchte, selbst Gastgeber sein will oder beim Kochen/Abwaschen mithelfen möchte, kann uns dies auf info@cevizuerich.ch melden. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Mahlzeiten und spannende Gespräche mit euch.

Anja Renz, Mitarbeiterin



Cevi Kreativ

Gemütlich Beisammensein, sich untereinander austauschen und sich dabei kreativ entfalten – genau das offeriert unser neues Kreativ Projekt. Mit dem Cevi kreativ bieten wir die Möglichkeit, sich gegenseitig verschiedene Bastel- oder Malideen näherzubringen und/oder verschiedene neue Techniken zu erlernen.



Wie gewöhnlich darf man uns als Gast besuchen und sich am Abend kreativ beteiligen und Neues ausprobieren.

Bei Interesse gibt es auch die Möglichkeit, als Gastgeber*in ein Projekt vorzubereiten und dieses einen Abend lang vorzustellen.

Unser Ziel ist es, den Teilnehmenden neue Ideen vorzustellen und die Lust am Basteln wieder zu erwecken.

Bei den vergangenen Projekten haben wir bereits Handlettering ausprobiert, mit einer speziellen Technik Steine bemalt und bestupft, «Chräleli»-Ketten gemacht und Stofftaschen bestickt.

Wir treffen uns an ausgewählten Mittwoch-Abenden von 18:00 bis 20:00 Uhr zum Basteln und Plaudern. Wir freuen uns, wenn ihr zusammen mit uns eure kreative Ader springen lässt.

Weitere Infos und zukünftige Daten findet man unter:

www.cevizuerich.ch

Jill Krügel, Mitarbeiterin

Cevi Liest

Magst du Bücher und möchtest du dich gerne über das gelesene Buch austauschen?

Beim Cevi Liest geht es um die Gemeinschaft und den Austausch über Bücher. Wir sind ein offenes Grüppchen und treffen uns einmal im Monat am Samstagmorgen von 10:30 bis 12:00 Uhr. Wir lesen vom Krimi bis zum Roman alles, was uns in die Finger kommt. Aktuell lesen wir «Mord im Gurkenbeet» von Alan Bradley. Falls



dich unser Grüppchen interessiert, kannst du gerne einfach einmal vorbeischauen. Wir würden uns über deinen Besuch freuen. Genauere Info findest du auf unserer Homepage www.cevizuerich.ch.

Melanie Ineichen, Mitarbeiterin



Input

Denkt nicht an das Frühere, und auf das Vergangene achtet nicht! Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt? Durch die Wüste will ich eine Straße bauen, Flüsse sollen in der öden Gegend fliessen. Jesaja 43,18+19



Es gibt immer wieder Situationen und Begebenheiten im Leben, da kommt etwas Neues auf uns zu. Das kann gewollt oder ganz unerwartet sein. Sei das ein Neuanfang, eine neue Arbeitsstelle, ein neuer Wohnort, eine neue Schule, eine Verlobung, ein Unfall, eine Krankheit, eine Heirat, eine Geburt oder ein Todesfall. Von einem Augenblick auf den andern kann alles anders sein.

Wichtig in all dem, was im Leben auf uns zukommt, ist die Verbundenheit, die wir in Jesus Christus haben dürfen. Auf ihn dürfen wir blicken und auf ihn dürfen wir hoffen. Egal in welcher Situation wir stehen, er ist unsere Hoffnung, unser Fels. Es ist auch nicht immer einfach loszulassen, Oft möchten wir am Alten festhalten und fürchten uns vor Neuem. Die Zusagen, die wir aus Gottes Wort nehmen dürfen, sind grossartig. Wir dürfen wissen, dass Gott uns führt und leitet.

«Der HERR selbst geht vor dir her. Er steht dir bei und verlässt dich nicht. Immer hält er zu dir. Hab keine Angst und lass dich von niemandem einschüchtern!»
5. Mose 31,8

Oft wissen wir nicht, wie es weitergeht. Wir sehen nur die Situation und den «Status Quo». Es ist wie bei einem Puzzle, da gib es viele Teile, bis das ganze Bild zusammenkommt. Oder wie ein Foto, ein Schnappschuss, bei dem man nur einen kleinen Ausschnitt sieht. Gott jedoch sieht immer das Ganze, er weiss wie es weitergeht. Er hat den ganzen Plan bereit und das ganze Bild vor sich. Er hat etwas Neues bereit, auch wenn wir es nicht gleich sehen. Sind wir bereit, ihm zu vertrauen, ihm alles zu überlassen in der Gewissheit, dass er Flüsse durch das dürre Land fliessen lässt? Können wir ihm vertrauen, dass er uns führt und leitet, auf dem Weg, den er für uns vorbereitet hat?

«Denn wir sind sein Werk, sein eigenes Meisterwerk, ein Kunstwerk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott für uns geschaffen hat, dass wir die Wege nehmen, die er vorbereitet hat, damit wir auf ihnen wandeln sollen, das gute Leben leben, dass er für uns vorbereitet hat.» Epheser 2:10

Auch im Cevi Zürich wird Raum geschaffen für Neues, neue Räumlichkeiten, neue Geschäftsleitung, neue Angebote, neue Aufgaben, neue Herausforderungen. Wir dürfen uns von ganzem Herzen auf Gott verlassen und denken an ihn in allen unseren Wegen, so wird er uns recht führen.

Christa Wiedemeier-Webb, Mitarbeiterin



Der Cevi schafft Räume für Freundschaften

Gemeinschaften zu bilden und zu fördern ist aus meiner Sicht eines der wichtigsten Ziele der Jugendarbeit, wie sie der Cevi in seinen Programmen umsetzt.

Cevi Züri 11

In den Lagern und am Samstagnachmittag stehen dabei aber oft und vor allem die Teilnehmenden, nicht aber die Leitenden im Mittelpunkt der Aktivitäten. Damit Freundschaften unter letzteren gebildet, gepflegt und gestärkt werden können, lernen die angehenden Leiter*innen bereits im GLK1 (Gruppenleiterkurs I) den Unterschied zwischen Gefäss- und Dienstfunktionen. Dienstfunktionen sind dabei Aufgaben, welche dich als Leiter*in fordern. Aufgaben, bei denen du anderen einen Dienst erweist – einen Raum bietest. Dabei können und sollen eigene Bedürfnisse bewusst auch einmal in den Hintergrund treten. Das Paradebeispiel für eine Dienstfunktion ist das Organisieren eines Samstagnachmittag-Programms für deine Teilnehmenden. Dienstfunktionen nagen an deiner Motivation. Damit die Begeisterung für den Cevi hoch bleibt, sind Gefässfunktionen vonnöten. Als Gefässfunktion kann beispielsweise ein Leiteranlass dienen. So habe wir im Cevi Züri 11 im letzten Jahr eine alte Tradition aufleben lassen und zum ersten Mal seit neun Jahren wieder eine Heimwoche für die Leitenden organisiert. Während einer Woche lebten wir dabei gemeinsam in einem Lagerhaus in Wallisellen, gingen aber tagsüber weiterhin in die Schule oder der Arbeit nach. Abends wurde gemeinsam gekocht, gespielt und an Hausaufgaben geknabelt.

Das Projekt ist geglückt, so planen wir für diesen Herbst wiederum eine Heimwoche zu organisieren – in einem Lagerhaus nahe des Zoo Zürich. Kombinieren wollen wir die Woche dieses Jahr mit einem z’Nacht für alle ehemaligen Leiter*innen des Cevi Züri 11.



Cyrill Püntener v/o JPG, Abteilungsleiter des Cevi Züri 11



Cevi Zumikon-Neumünster

Der Cevi Zumikon-Neumünster hat sich in den letzten Jahren der Renovation der Cevi-Wohnung gewidmet. Wir haben das Glück, ein wunderschönes Haus in der Nähe des Hegibachplatzes zu besitzen.

Das Haus ist sehr alt und denkmalgeschützt. Im ersten Stock befindet sich die Cevi-Wohnung, welche wir für unsere Programme oder Weekends nutzen. Wir haben letztes Jahr von einem Schreiner ein Betten-Schlag und Schränke einbauen lassen, so finden nun 14 Personen ein gemütliches Plätzchen zum Schlafen. Unsere



Kinder haben sich sehr gefreut, als wir diese letztes Jahr während des Halloween-Weekends einweihen durften. Durch die Renovation kann der Raum nun besser genutzt werden und ist vielseitig einsetzbar.

Nora Reift, Abteilungsleiterin Cevi Zumikon-Neumünster

Cevi Schwamendingen

Raum für Begegnung und Gemeinschaft: Das ist etwas, was sehr schön zu erleben und erfahren ist. Seit ein paar Wochen pflegen wir im Leiterteam mehr Gemeinschaft durch ein Projekt, welches wir am Gestalten sind. Der Austausch dabei und das Miteinander kann dadurch sehr gestärkt werden. Ich schätze dies sehr. In unserer Kirchgemeinde wird ein Neubau geplant, dies fordert uns, räumlich und gross zu denken. Wie könnte es nach dem Umbau aussehen. Wie sieht unser Platz in der Umbauphase aus, an was muss alles gedacht werden, wenn wir unseren «heimeligen»



Raum verlassen müssen, um Neues zu entdecken während dieser Zeit. Was ist an der Zeit loszulassen, um Raum für Neues zu schaffen?

Nadine Weber v/o Caramba, Abteilungsleiterin Cevi Schwamendingen

Kick for Spitak 2022

Endlich war es wieder soweit und die Bälle in den Sporthallen des ASVZ auf dem Höggerberg rollten wieder! Nach zwei Jahren Pause konnte das Sponsoren-Fussballturnier des Cevi Zürich für Armenien, das «Kick for Spitak», wieder in normaler Form stattfinden.



Angesichts der aktuellen Situation in der Ukraine wurde entschieden, einen Teil des gesammelten Geldes dem YMCA Europe zu spenden, der sich derzeit stark für die humanitäre Hilfe der Geflüchteten aus der Ukraine engagiert. Die Teams wurden jeweils in dem Alter angepasste Gruppen aufgeteilt, sodass ein frustfreies Turnier abgehalten werden konnte. Am Ende wurde aus jeder Alterskategorie ein Siegerteam gekürt und alle Mitglieder der erst- und zweitplatzierten Teams durften sich am Wühltisch ein



kleines Spiel aussuchen. Insgesamt konnten durch den Anlass 11'000 Franken gesammelt und gespendet werden. Ein durch und durch gelungenes Event, wie jedes Jahr!

Pascale Graf v/o Ardilla, Abteilungsleiterin Cevi Zürich 10

Rückblick Teamtreff Gloggespiel

Besonders schön fand ich den Teamtreff vom Gloggespiel, der im Mai stattgefunden hat. Daneben, dass Ruths Sandwiches unvergesslich lecker waren, hat mich auch Jennis Input zum Nachdenken angeregt. Jenni und Ruth sind Teil der Spurgruppe, welche ich am Teamtreff neu kennenlernen durfte. Neben den Betreuer*innen, mit denen ich mich täglich austausche und zusammenarbeite, wird das Gloggespiel nämlich auch von der Spurgruppe begleitet, welche für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Gloggespiels verantwortlich ist. Jennis Input, der zumindest mein Erleben mit den Kindern effektiv verändert hat, war folgender:



Die sogenannte Ich-Botschaft, ursprünglich vom US-amerikanischen Psychologen Thomas Gaerdon bezeichnete «I-Message», ist in der Kommunikationspsychologie ein bekannter Begriff. Die Idee dahinter ist, dass man seinem Gegenüber seine Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle in Ich-Botschaften vermittelt. Anstatt, dass ich beispielsweise meiner Partnerin sage «Du bastelst nie mit den Kindern!», offenbare ich mein Bedürfnis, welches hinter dieser Aussage steckt, und sage: «Ich fände es schön, wenn du wieder mal mit den Kindern basteln würdest, denn ich sehe wie viel Freude es ihnen bereitet.»

Dadurch, dass mit Ich-Botschaften ausschliesslich die eigene Wahrnehmung und Wünsche formuliert werden, wird dem Empfänger oder der Empfängerin keine Schuld zugewiesen. Mit der Du-Botschaft hingegen, wird oft ein abwertendes Urteil gefällt, und der Fokus des Gesprächs bleibt auf der Schuldzuweisung, anstatt auf der Problemlösung.

Bereits am Tag nach dem Teamtreff habe ich im Gloggespiel damit begonnen, genau dies in der Kommunikation mit den Kindern auszuprobieren. Ich habe versucht, Sätze von «Räum jetzt bitte deine Spielsachen auf» in «Ich fände es toll, wenn du deine Spielsachen jetzt aufräumen könntest, damit wir alle zusammen Znüni essen gehen können», umzuformulieren. Und ich bin überrascht vom Ergebnis. Ich merke, dass die Kinder in dieser Art von Kommunikation nachvollziehen können, weshalb es jetzt wichtig ist, dass sie etwas tun. Dadurch, dass ich sie zudem nicht dafür verurteile, dass sie es bis jetzt noch nicht getan haben, haben sie für sich keinen Grund, die Widerstandshaltung einzunehmen. So verstehen sie, dass es mir darum geht, dass ich es schön fände, wenn wir alle zusammen Zvieri essen könnten – inklusive ihnen. Denn nur darum geht es mir ja auch.

Silène Gousset, Mitarbeiterin





Erweiterung Vereinslokal

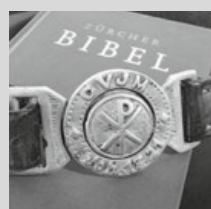
Es kommt... anders, aber bestimmt! Dass der geplante Umbau zur Erweiterung des Vereinslokals nicht einfach so über die Bühne gehen wird, das war uns schon seit je her bewusst. Dass aber nur wenige Zentimeter so viel Umtriebe verursachen, das überrascht uns.

Geplant war, dass der Umbau in der Sommerpause von staten geht und wir dann nach den Sommerferien über den zusätzlichen Raum im Erdgeschoss (ehemals Coiffeursalon) den Zwischenstock und weiter auch den 1. Stock erschliessen können. Die ehemaligen Büros der Gloggi-Pfadi im Zwischenstock haben wir per Ende März geräumt und sie haben das Karl-Egli-Zimmer



im 1. Stock bezogen. Wir sind aktuell mit einem grossen Teil des Sekretariats in den Saal Genf gezügelt und warten darauf, die neuen Räumlichkeiten zu nutzen. Doch eben, leider hängt die Baubewilligung von einzelnen Zentimetern ab, die aktuell nicht zonenkonform sind. In Zusammenarbeit mit der Stiftung wird aktiv nach Lösungen gesucht, und wir hoffen, dass der Umbau noch im Spätsommer realisiert werden kann und wir den Weihnachtsverkauf in den neuen Räumlichkeiten durchführen können.

Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter



2022

Bibelkollegium

«Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die aussergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?» (Bibel, 2. Mose 3.3)

Mit dem Dornbusch erhält Mose einen Auftrag von Gott. Im nächsten Bibelkollegium möchten wir einen Teil der Geschichte von Mose ergründen und vielleicht erkennen wir in seiner Lebensgeschichte etwas für uns. Das Kollegium wird voraussichtlich zwischen September und November stattfinden. Wir würden uns freuen, wenn wir dich beim Bibelkollegium begrüssen dürfen. Bei weiteren Fragen melde dich gerne unter info@cevizuerich.ch.

ab Mittwoch, 21. September 2022

Kurstage: 21.9. & 28.9., 5.10 & 12.10., 19.10. & 26.10.2022

Kurszeiten: 9:30 – 11:30h

2022

Weihnachtsmarkt im Glockenhof



Am Samstag, 26. November 2022, laden wir zu unserem jährlichen Weihnachtsmarkt in den Glockenhof ein. Wenn es die Situation erlaubt, ohne Einschränkungen aufgrund einer pandemischen Lage.

Wie in den Jahren zuvor planen wir, den Weihnachts-Flohmarkt im Vereinslokal schon rund 14 Tage früher zu starten und lassen ihn auch noch weitere zwei Wochen nach dem eigentlichen Weihnachtsmarkt laufen. Gerne nehmen wir dafür hochwertige Sachspenden in allgemein gutem Zustand ab sofort an, um sie dann im November im Flohmarkt anzubieten. Besonders gefragt sind bei uns Porzellan, Glas und Küchenwaren allgemein (ohne Elektro). Auch guterhaltene Markenkleider und hochwertige Spielsachen nehmen wir gerne an.

Am Weihnachtsmarkt werden wir wie üblich verschiedene Marktbereiche, eine Festwirtschaft und eine Kinderspiel-Ecke einrichten. Anfragen für Verkaufsstände nehmen wir gerne über info@cevizuerich.ch entgegen. Wer weiss, vielleicht können wir dieses Jahr wieder einmal frischen Zopf oder einzigartige Weihnachtskränze anbieten?

Samstag, 26. November 2022

Aus dem Sekretariat

Auf der Geschäftsstelle gab es in der ersten Hälfte 2022 einige Wechsel. Der Wichtigste ist natürlich der Abgang von Andrea, mit der ich seit Sommer 2009 nicht nur mein Privatleben, sondern auch die Geschäftsleitung des Cevi Zürich geteilt habe. Andrea hinterlässt grosse und sichtbare Spuren, war sie doch neben vielem anderen die erste weibliche Geschäftsleiterin im Cevi Zürich und massgeblich daran beteiligt, dass der Cevi Zürich heute so ist wie er ist. Das Gloggespiel gäbe es nicht ohne sie und die guten Beziehungen im Haus hat sie gefördert und geprägt.



Mit Anja Renz haben wir eine Nachfolgerin gefunden, die dieses Erbe seit Anfang Mai 2022 nun angetreten hat und als erfahrene Cevianerin nun Schritt für Schritt in diese neue Aufgabe hineinwächst.

Mit Abschluss der Jahresrechnung 2021 hat uns auch Martin Wiget, unser langjähriger Buchhalter verlassen und seine Aufgaben an den neuen Administrations-Verantwortlichen Felix Rechsteiner übergeben.

Und auch Marei Krug, die nach ihrem Praktikum bis Ende 2021 bei uns als Aushilfe Administration angestellt war, hat uns per Ende Juni 2022 verlassen.

Bei den Praktikantinnen gab es ebenfalls Wechsel: Elena Cepusova, unsere EVS-Praktikantin aus Armenien hatte sich Ende 2021 entschieden, ihren Einsatz per sofort zu beenden und ist nach Armenien zurückgekehrt. Ihre Stelle haben wir nicht ersetzt. Astrid Bennedsgaard aus Dänemark hat ihren einjährigen EVS-Einsatz bei uns Mitte August beendet.

Ina Frei aus dem Cevi Männedorf hat ihr Praktikum Ende Februar 2022 beendet und sogleich ihre gute Freundin Silène Gousset empfohlen, die nun seit März bis Ende Juli ihr Praktikum im Cevi Zürich absolviert. Im Sommer 2022 kommen dann neben Vanessa Zahnd aus dem Cevi Züri10 (Start 1. September) noch zwei weitere internationale Praktikantinnen: Alina aus Russland (Start 5. September) und Maja aus Dänemark (Start 15. August).

Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter

Abschied Martin Wiget

Martin war seit August 2007 bei uns als Buchhalter im Stundenlohn angestellt und hat mit grosser Hingabe unsere Finanzen gehegt und gepflegt. Wir danken Martin für seine treue und verlässliche Arbeit in den letzten 15 Jahren.

Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter



Willkommen Felix Rechsteiner



Nach dem Abgang von Christa Wiedemeier-Webb im Winter 2021 haben wir die

Administrations-Stelle nicht wieder besetzt und vakant belassen. Gegen Ende 2021 war klar, dass wir diese Stelle neu besetzen müssen, und es freut uns sehr, dass Felix Rechsteiner seit Februar 2022 wieder bei uns ist. Felix hatte die gleiche Stelle im Cevi Zürich in den Jahren 2004 bis 2007 inne und bringt somit eine Erfahrung mit, die über das rein fachliche hinausgeht. Herzlich willkommen zurück, lieber Felix!

Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter

Abschied Ina



Aus dem Zentralvorstand (ZV) Abschied Alena

Alena Ochsner-Schmassmann verlässt den Zentralvorstand des Cevi Zürich, jedoch nicht den Cevi Zürich. Denn da, wo sie mit ihrem Cevi Zürich Engagement 2015 gestartet ist, bleibt sie auch weiterhin dabei: Im Armenien-Partnerteam.



Aufgewachsen als Cevi-Kind und -Leiterin ist Alena in der Region Basel. Die internationale Dimension des Cevi hat sie schon früh fasziniert, daher ist sie auch 2008 im Rahmen eines ESG Seminars (European Scouting and Jungschar Group) nach Armenien gereist, wo sie die Partnerschaft des Cevi Zürichs mit dem YMCA Spitak kennen lernte. Einige Jahre später, inzwischen ausgebildete Psychomotorik-Therapeutin, begann sie sich dann auch für diese Partnerschaft zu engagieren. Zusätzlich durften wir sie als Betreuerin im Gloggespiel anstellen. Von 2017 bis 2022 konnte der Cevi Zürich zusätzlich zu Alenas Armenien-Engagement auf ihre Mitarbeit im Zentralvorstand zählen. Sie zeichnete sich für das Ressort «Internationales» zuständig. Während dieser Zeit wurde sie Mutter von zwei kleinen Kindern, welche ihr Leben nie langweilig werden lassen. Dankbar blicken wir auf unzählige Vorstandssitzungen, einige Retraiten und Teamausflüge zurück, bei denen Alena sich investierte. Wir danken ihr für ihren

grossen Einsatz und wünschen ihr und ihrer Familie nur das Beste für ihre Zukunft. Schön, werden wir dich bestimmt am einen oder anderen Cevi Zürich Anlass oder bei uns im Lokal weiterhin begrüßen dürfen.

David Zürcher, Präsident Cevi Zürich

Geburt

20. Mai 2022, Lukas Martin, Sohn von Mirjam & Daniel Widmer-Menzi



Abschied Alena



Dienstjubiläum Jonas Wälchli

Nach seinem Zivildiensteinsatz haben wir Jonas Wälchli als Sozialdiakon in Ausbildung im August 2017 angestellt.

Nachdem er seine begonnene Ausbildung am TDS Aarau abgebrochen hat, steht er nun vor dem Abschluss als Jugendarbeiter mit Fachausweis. Bevor er seine Ausbildung im September 2023 abschliesst, feiert er sein fünfjähriges Dienstjubiläum. Wir gratulieren Jonas und wünschen ihm viel Kraft für den Abschluss seiner Weiterbildung!



Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter

In Memoriam Magdalena Peter 12.8.45 – 27.2.22



Am 27.2.2022 ist unser langjähriges Mitglied Magdalena Peter im Alter von 76 Jahren verstorben. Magdalena war eine lebenslange Cevianerin.

Einen grossen Teil ihrer Kindheit verbrachte sie in Wengen im damaligen CVJM-Hotel Jungfraublick, bevor sie sich mit ihrem Mann Ruedi in ZH-Altstetten niedergelassen hat. Dort begann ihre zweite Cevi-Karriere als Cevi-Mami und engagiertes Mitglied in der Kirchgemeinde und auch im Cevi Zürich. So hat uns Magdalena beim Neustart des «Gloggi-Basars» tatkräftig unterstützt und uns treu im Gebet begleitet. Wir halten Magdalena als liebenswürdige Person mit überfließender und ansteckender Freude in Erinnerung.

Adrian Künsch-Wälchli, Mitarbeiter

Vorstellung Silène Gousset

Gerade musste ich zum zweiten Mal überprüfen, ob es wirklich erst drei Monate sind, seit ich da bin.



Es stimmt: Mitte März habe ich mein Praktikum beim Cevi Zürich beginnen dürfen. Bis dahin studierte ich Psychologie und Philosophie an der Universität Zürich, und merkte schnell, dass mir der praktische Bezug zum Leben fehlte. Also habe ich mich neuorientiert, und ich werde diesen Herbst

an die Pädagogische Hochschule Zürich wechseln. Auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit für die Monate dazwischen, habe ich von meiner guten Freundin Ina erfahren, dass ihre Praktikumsstelle hier beim Cevi Zürich nachbesetzt werden dürfte. Aufgrund ihrer Erzählungen habe ich mit dem Abschieden meiner Bewerbung nicht lange gezögert. Und nun sitze ich hier oben im Kafi, zwischen den individuellsten Lebensgeschichten jeden Alters, zwischen den verschiedensten Kulturen, Religionen und Lebenseinstellungen, und ich könnte mir keinen menschlicheren Ort vorstellen. Ich bin begeistert von meiner Arbeit, die jeden Tag anders aussieht. Sei es mit den Kindern im Gloggespiel, oder mit den Gästen, die für einen Austausch im Kafi vorbeikommen: Das gemeinsame Sein, mit der Absicht, Menschen den Raum und die Zeit zu geben, die sie in diesem Moment wünschen, erfüllt mich. Vielleicht kommt es mir deshalb so vor, als wäre ich schon länger hier, weil ich erst selten in so kurzer Zeit, so vieles erlebt, erfahren und gelernt habe wie hier beim Cevi Zürich. Ich freue mich auf den kommenden Monat, der mir noch bleibt.

Silène Gousset, Mitarbeiterin

Spenden

Nebenstehende Grafik informiert über unsere laufenden Spendeneinnahmen im Jahr 2022. Das Spendentotal betrifft die allgemeinen Spenden ohne Zweckbindung und ohne Bezug zur Armenienpartnerschaft. Konten Nr. 6010, 6011 und 6014.

Wir danken allen Spendern herzlich für ihre grosszügige Unterstützung!



Spenden 2021
Total CHF 51 207.–
Budget CHF 44 000.–



Spenden 2022
Total (per 30.06.2022) CHF 16 922.–
Budget CHF 44 000.–

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

AUF ANFRAGE

nach Bedarf
Diensttag-Samstag,
auch zu Randzeiten
möglich

Cevi Lernhilfe
lernhilfe@cevizuerich.ch

JEDEN DIENSTAG

08:30 – 18:00
Gloggespiel
Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

10:00 – 17:00
Lokal
CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

JEDEN MITTWOCH

08:30 – 18:00
Gloggespiel
Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

13:00 – 18:00
Mehrzweckhalle
Cevi Lernhilfe
lernhilfe@cevizuerich.ch

10:00 – 17:00
Lokal
CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

JEDEN DONNERSTAG

08:30 – 18:00
Gloggespiel
Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

10:00 – 17:00
Lokal
CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

Alle zwei Wochen:

19:30 – 22:00
Töpferatelier
Töpferatelier
toepferatelier@cevizuerich.ch

JEDEN FREITAG

08:30 – 18:00
Gloggespiel
Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

10:00 – 17:00
Lokal
CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

JEDEN SAMSTAG

9:30 – 18:00
Gloggespiel
Kinderbetreuung Gloggespiel
gloggespiel@cevizuerich.ch

10:00 – 13:00
Mehrzweckhalle
Cevi Lernhilfe
lernhilfe@cevizuerich.ch

10:00 – 17:00
Lokal
CeviKafi / Laden / Lokal
info@cevizuerich.ch

Allgemeine Infos unter

info@cevizuerich.ch
044 213 20 57
www.cevizuerich.ch

AUGUST BIS JUNI

CEVI ISST

12:15 – 13:30 Lokal

*Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch*

TRÄGERKREIS

19:30 – 21:00 Schwyzerstübli

13.09.2022

11.10.2022

08.11.2022

13.12.2022

TÖPFERATELIER

19:30 – 22:00 Atelier

*Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch*

CEVI SPIELT

19:00 – 23:00 Lokal

10.09.2022 (StadtLandSpielt am Samstag)

07.10.2022

11.11.2022

09.12.2022

CEVI KINO

15:30 – 18:00 Mehrzweckhalle

24.09.2022 Familienkino

CEVI BEWEGUNGSTRAINING

18:30 – 19:30 Mehrzweckhalle

*Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch*

ABIG STUND (GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN)

17:00 – 19:00 Lokal

*Daten sind auf unserer Homepage ersichtlich
www.cevizuerich.ch*

BIBELKOLLEGIUM

09:00 – 11:30 Glockenhof

21.09.2022

28.09.2022

05.10.2022

12.10.2022

19.10.2022

26.10.2022

NOVEMBER

26.11.2022 Weihnachtsmarkt
im Glockenhof

DEZEMBER

16.12.2022 Mitarbeitenden
Weihnachts-Feier

24.12.2022 Weihnachen einmal anders

25.12.2022 – 09.01.2023 Betriebsferien Cevi Zürich

MÄRZ

10.03.2023 Beiratssitzung

11.03.2023 Kick for Spitak

31.03.2023 Generalversammlung
Cevi Zürich

JUNI

10.06.2023 Sommerfest Cevi Zürich

15.06.2023 – 25.06.2023 Armenienreise mit
Julia Möckli und
Adrian Künsch-Wälchli

Betriebsferien Cevi Zürich
25.12.2022 – 09.01.2023
Alles Geschlossen!

Achtung nicht verpassen:

Samstag, 26. November 2022
**Weihnachtsmarkt
im Glockenhof**

Freitag, 31. März 2023
Generalversammlung

Samstag, 10. Juni 2023
Sommerfest Cevi Zürich